

Tagesordnungspunkt 11

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 20. Juni 2012

*Bericht der AG Verkehr
u.a. Antrag zum Thema „Tempo 30 in der Reichsapfelstraße“*

Beschluss Nr. 0062

1. Die Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 in der Reichsapfelstraße zwischen der Backfischgasse und der Anglergasse rund um die Uhr und auf Dauer einzurichten und in diesem Teilstück die Zusatzschilder "22- 6 Uhr" zu entfernen.

Begründung:

Die Ortsbegehung der AG- Verkehr mit Vertretern der zuständigen städtischen Behörden machte deutlich, dass das Teilstück in der Reichsapfelstraße zwischen der Backfischgasse und der Anglergasse aufgrund des schmalen Bürgersteigs für Fußgänger, insbesondere für Kinder, sehr gefährlich ist. Ladentüren münden auf den engen Bürgersteig, ein Ausweichen auf die stark befahrene Fahrbahn ist im Fußgänger- Begegnungsverkehr regelmäßig zu beobachten. An dieser Gefahrenstelle ist es zur Zeit aufgrund der Beschilderung erlaubt, zwischen 6 und 22 Uhr Tempo 50 zu fahren, was in diesem Teilstück der Reichsapfelstraße unter Sicherheitsaspekten unverantwortlich ist.

Daher bittet der Ortsbeirat die Straßenverkehrsbehörde, die Beschilderung in der Reichsapfelstraße ab der Backfischgasse bis zur Anglergasse ohne zeitliche Beschränkung auf Tempo 30 zu ändern. Die Geschwindigkeitsbegrenzung möge auf Dauer und unabhängig vom Ergebnis der Auswertung der momentanen nächtlichen Regelung unter Lärmgesichtspunkten in dem Teilstück eingerichtet werden.

2. Die AG Verkehr im Ortsbeirat Schierstein berichtet wie folgt:
Neue Arbeitsaufträge aus der letzten Ortsbeiratssitzung wurden der AG Verkehr nicht zugewiesen.

Nachdem das AG-Mitglied Thielmann den entsprechenden Ortstermin im Mai wahrgenommen hat, wurden in der 25. KW am Bahnübergang Freudenbergstraße die Schilder „Bei geschlossener Schranke, bitte Motor abstellen“ aufgestellt.

Eine Schiersteiner Bürgerin hat sich über die fehlende Beschilderung (Fußgänger und Fahrräder gestattet) am Dammweg nach Niederwalluf bei der Ortsverwaltung beschwert.

Durch das zuständige Amt wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass dort keine Beschilderung erforderlich ist; der Weg kann sowohl von Fußgängern als auch von Fahrrad-Fahrern genutzt werden.

Die Beschwerdeführerin wurde zum Ergebnis informiert, will aber selbst mit dem SB (Tiefbauamt) Kontakt aufnehmen.

Total verschmutzte Hinweisschilder (Radwege nach Biebrich, Schierstein u. A.) an der Einmündung Christian-Bücher-Straße/ Kleinaustraße wurden ebenfalls bei der zuständigen Stelle bemängelt und umgehend gereinigt -der geneigte Fahrrad-Fahrer hat jetzt wieder eine Orientierungshilfe.

Fast an gleicher Stelle wurde nach telefonischer Meldung an die zuständige Stelle eine Gefahrenstelle beseitigt.

An einem dort befindlichen Kanaldeckel war die Pflasterung lose und fehlte großflächig. Es bestand die Gefahr, dass Fahrradfahrer beim Überfahren des Deckels bzw. der Einfassung zu Fall und damit zu Schaden hätten kommen können.

Es wurde veranlasst, dass ein „wild entsorgter“ Hoch-Kühlschrank am Feldweg entlang der Bahn, zwischen Freudenbergstraße und Bauernbrücke-im Gebüsch-, durch die Entsorgungsbetriebe abgeholt wird.

+

+

Verteiler:

Dezernat VII z. w. V.
1007 z. d. V.

Egert
Ortsvorsteher